

Fortbildungsreihe

**Fokus Bindung, Interaktion
und Regulation (0–3 Jahre)**

ab Februar 2026

Fachliche Leitung: Angelika Bolz

Team: Angelika Bolz, Nicole Lachmann-Diakos

Diese Fortbildung ist als geschlossene Fortbildungsreihe konzipiert.

Der Vortrag ist einzeln buchbar.

Die Workshops richten sich an graduierte Psychotherapeut:innen aller Psychotherapie-richtungen mit Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Die Workshops finden in Wien in Präsenz statt.

Veranstalter

ÖGATAP gGmbH

Anrechenbarkeit

47 EH Fortbildung für Psychotherapeut:innen.

Teilnahmebedingungen

Vortrag: Keine Voraussetzungen

Workshops:

- ▶ Graduierte Psychotherapeut:innen aller Psychotherapierichtungen mit Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.
- ▶ Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen mit Schwerpunkt im peripartalen Bereich bzw. in den Frühen Hilfen und der Frühförderung

Kosten

Mitglieder der ÖGATAP	€ 1.175,00*
Nicht-Mitglieder	€ 1.468,00*

* Vorträge inklusive

nur Vortrag

Mitglieder der ÖGATAP	€ 50,00
Nicht-Mitglieder	€ 65,00

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Stornobedingungen

Eine Stornierung ist ausschließlich schriftlich möglich.

Im Falle einer Stornierung besteht nachstehende Zahlungsverpflichtung:

Eine Abmeldung ist bis 21 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos möglich. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Stornierung nicht mehr möglich.

Ort

ÖGATAP, 1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8

Information und Anmeldung

Für weitere Informationen und Anmeldung kontaktieren Sie das Sekretariat der ÖGATAP gGmbH: 01/523 38 39 oder office@oegatap.at

Vortrag Zoom (2 EH)

15. Dezember 2025
19.00–20.30 Uhr *

Ute Ziegenhain

Früherkennung von Belastungen und Störungen der Eltern-Kind-Kommunikation

In der frühen Kindheit werden nahezu alle Erfahrungen durch die Eltern vermittelt und gesteuert. Daher entwickeln sich psychische Gesundheit, Verhaltensprobleme und Psychopathologie bei Kindern im Kontext der Eltern-Kind-Beziehung. Das lässt sich aus der Bindungstheorie und -forschung ableiten. Somit liegt eine große Chance in früher Interaktionsdiagnostik, um Belastungen zu erkennen, solange sie noch diskret und klinisch unauffällig sind. Elterliche Erziehungs- und Beziehungskompetenzen sowie eine dysfunktionale Kommunikation können verändert und eine beginnende, sich chronifizierende Symptomatik vermieden werden. Vertiefend werden beispielhaft bindungsbasierte und praxisnahe Interaktionsratings sowie Beratungs- und Therapieansätze vorgestellt.

Ziegenhain Ute, Prof. Dr.ⁱⁿ, Leiterin der Sektion Pädagogik, Jugendhilfe, Bindungsforschung und Entwicklungspsychopathologie an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm

Modul 1 (Workshop 15 EH)

13. Februar 2026
16.00–20.00 Uhr *

Maria Stammer-Safar

Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt – Vorgeburtliche Diagnostik, Normale Geburt, Kaiserschnittgeburt, IVF, Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Eltern mit psychischen Auffälligkeiten und schwierigen Umständen

14. Februar 2026
9.00–13.00 Uhr *

Margit Wurz

Trauma, traumatisch erlebte Geburt, EMI (eye movement integration) zur Trauma Aufarbeitung

14. Februar 2026
14.00–18.00 Uhr *

Christine Sonn-Rankl

Entwicklungsaufgaben von 0–3 aus psychodynamischer Sicht

* inkl. Pausen

Modul 2 (Workshop 15 EH)

20. März 2026
16.00–20.00 Uhr * Angelika Bolz
Praxisseminar: Videobeispiele von Babys/Kleinkindern mit auffälliger Entwicklung, Erfahrungen mit der Position des Beobachtens und des Fütterns
21. März 2026
9.00–13.00 Uhr * Tanja Nebenführ
Babylezen, Feinzeichnen bei Säuglingen
21. März 2026
14.00–18.00 Uhr * Elisabeth Hölbling
Regulationsstörungen Schlafen/Schreien

Modul 3 (Workshop 15 EH)

22. Mai 2025
16.00–20.00 Uhr * Josephine Schwarz-Gerö
**Fütterstörungen 1:
Regulationsstörung Füttern, Elternschaft und Triade
Buchvorstellung**
23. Mai 2026
9.00–13.00 Uhr * Josephine Schwarz-Gerö
**Fütterstörungen 2:
Fütterstörungen, Sondenentwöhnung, Babys mit besonderen
Bedürfnissen**
23. Mai 2026
14.00–18.00 Uhr * Katharina Kruppa
**Arbeit im psychosozial hoch gefährdeten Bereich
Anschließende Überlegungen, Diskussion und Verabschiedung**

* inkl. Pausen

Referent:innen

BOLZ Angelika, Psychotherapeutin, Wien

HÖBLING Elisabeth, MSc Psychotherapeutin, Supervisorin, Wien

KRUPPA Katharina, Dr.ⁱⁿ med, Psychotherapeutin, Wien

NEBENFÜHR Tanja, Mag.^a, Klinische Psychologin, (Kinder) - Physiotherapeutin, Wien

SCHWARZ-GERÖ Josephine, Dr.ⁱⁿ med, Psychotherapeutin, Wien

SONN-RANKL Christine, Dr.ⁱⁿ, Klinische Psychologin Psychotherapeutin, Wien

STAMMLER-SAFAR Maria, Dr.ⁱⁿ med. MA, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe,
Eltern-Kleinkind-Therapeutin, Wien

WURZ Margit, Mag.^a, Klinische - und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Wien

ZIEGENHAIN Ute, Prof. Dr.ⁱⁿ phil., Pädagogin, Sozialpädagogin, Ulm

ÖGATAP gGmbH

1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8, T: (01) 523 38 39

E-Mail: office@oegatap.at

<http://www.oegatap.at>

Firmenbuchnummer: FN 555190g